BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Zebra im Krieg

Roman
von Vladimir Vertlib
Residenz, 2022

Ein Land in Osteuropa wird in einem Bürgerkrieg neu von einem faschistischen Regime kontrolliert. Einer der Ersten, der die neue Macht zu spüren kriegt, ist der Familienvater und Flugzeugingenieur Paul: Er hat den neuen «Führer» in den sozialen Medien beleidigt und wird deshalb vom neuen Regime zu Propagandazwecken verhöhnt. Während Paul der Häme der Bevölkerung ausgesetzt ist und seinen zertrümmerten Ruf wieder aufzubauen versucht, lodert im Land weiterhin der Bürgerkrieg. Das Werk des russisch-jüdisch stämmigen Autors Vladimir Vertlib – noch vor dem russischen Angriffskrieg entstanden – schafft es, den Zeitgeist abzubilden, wie fast kein zweites. Aktuelle Themen wie das Leiden der Zivilbevölkerung in einem Krieg, Antisemitismus oder anonyme Internethetze kombiniert Vertlib mit Alltagsbanalitäten wie Familienstreitigkeiten. Dabei bedient sich Vertlib einer teilweise ironischen und humorvollen Sprache, die jedoch in Anbetracht der Ernsthaftigkeit der Themen trotzdem angemessen wirkt. Auch wenn es teilweise so scheint, dass sich der Autor für das Buch etwas zu viel vorgenommen hat, kann man es – nicht nur wegen seiner schockierenden Aktualität – allen Leserinnen und Lesern nur empfehlen!

Joris Widmer
Mitarbeiter der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch